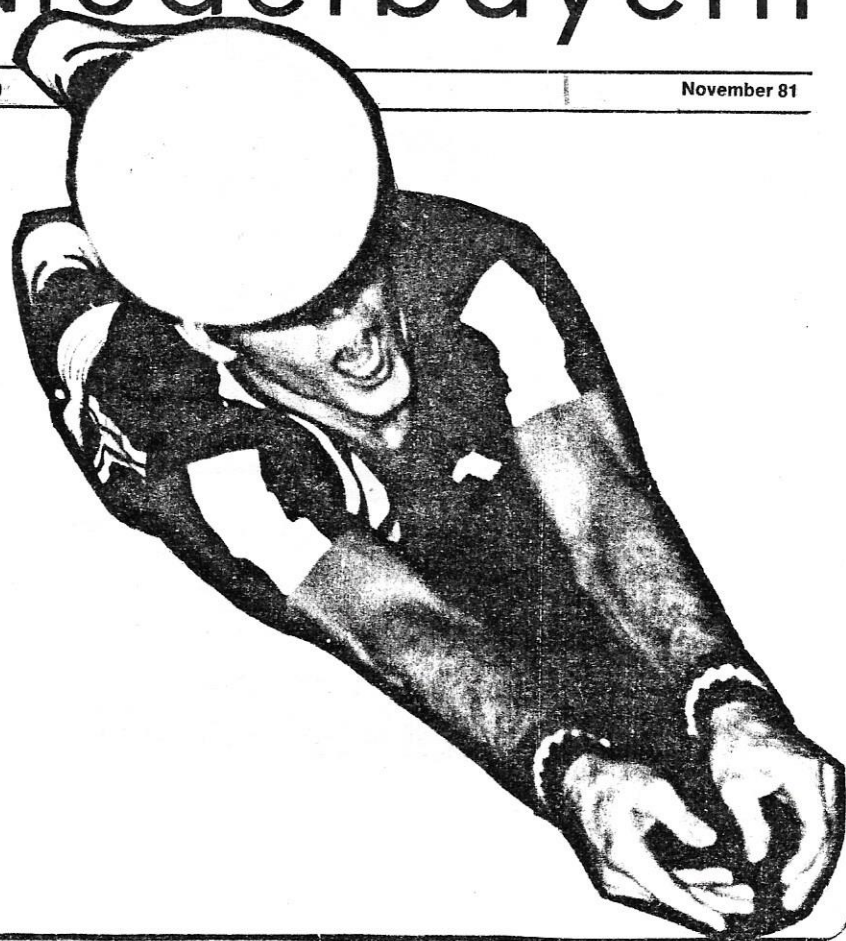


volleyball- information

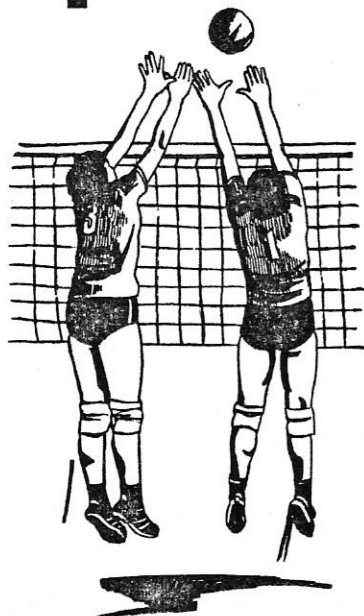
Niederbayern

Heft 20

November 81



Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 

Inhaltsverzeichnis

- Seite 1 : Titelbild
- Seite 3 : Inhaltsverzeichnis - Impressum
- Seite 4 : Heimspiele unserer Bundesligisten
- Seite 5 : Wichtig, wichtig...!!
- Seite 6- 8: Der Bezirksspielwart informiert
- Seite 9-10: Der Bezirks-SR-Wart berichtet
- Seite 11 : Vobi fragt...
- Seite 12-15: An alle Trainer
- Seite 16-23: Ergebnisse - Rangfolgen - Spielpläne
(Von den Landesklassen bis zu den Jugendrunden)

Impressum

Verantwortlich für Inhalt, Herstellung und Vertrieb:

Fred Horn, Eichendorffstr. 9, 839 Passau, Tel. 0851/81587

Ferner: Aller Bezirks-, Kreis- und Vereinsmitarbeiter!

Redaktionsschluß für Ausgabe Dezember:

1. D e z e m b e r

I. Bundesliga Herren

Alle Spiele am Samstag um 19.30 Uhr in der Passauer Dreifach-Turnhalle:

- 14. 11. 81 TV Passau - VSG Bodensee
- 21. 11. 81 TV Passau - VBC Paderborn
- 16. 1. 82 TV Passau - Orplid Frankfurt
- 23. 1. 82 TV Passau - Hamburger SV

I. Bundesliga Damen

- 28. 11. 81 TSV Vilsbiburg - JDZ Feuerbach (ab 19.30 Uhr)
- 9. 1. 82 TSV Vilsbiburg - 1.VC Wiesbaden (ab 20 Uhr)

Landesliga Süd Damen

Alle Spiele jeweils Samstag ab 15 Uhr in der Griesbacher Doppel-Turnhalle:

- 5. 12. 81 TSV Griesbach - DJK Göggingen - TSV Gersthofen
- 19.12. 81 TSV Griesbach - München - SV Buchloe
- 6. 2. 82 TSV Griesbach - VG Straubing - Buchloe
- 27. 3. 82 TSV Griesbach - TV Dingolfing - TSV Ottobrunn

Von der Bayernliga der Damen, der Landesliga der Herren und der Bundesliga der Damen und Herren liegen mir keine weiteren Spieltermine vor. Es liegt an den Vereinen dieser Spielklassen, mich über ihre Heimspieltermine zu informieren.

Spielerlisten - Volleyball-Information Niederbayern

Liebe Volleyball-Freunde, es ist mir völlig unverständlich, wie bei manchen Vereinen geschlampt wird! Längst läuft der Spielbetrieb auf Hochtouren, habe ich in Volleyball-Information Niederbayern schon mehrmals freundliche Appelle an alle gerichtet, und doch liegen von mehreren Vereinen die Spielerlisten noch nicht bei mir vor!! Außerdem haben acht Vereine die 15,-DM für die Bezirkszeitung noch nicht überwiesen!!

Letzter Termin: 1. Dezember 1981!!!! Dann muß ich leider Bußgeldbescheide versenden!!

Pokalrunde auf Bezirksebene

Liebe Volleyball-Freunde, wie Sie der Ausschreibung von Bezirksspielwart Knettel auf Seite 8 dieses Heftes entnehmen können, bleibt die Pokalrunde in Niederbayern wie bisher erhalten. Während Kreis- und Bezirkspokalrunden in der letzten Saison noch einigermaßen erfolgreich abliefen, die Teilnehmerzahlen recht beachtlich waren, war das Interesse am Niederbayernpokal erschreckend schwach!! Ich bitte deshalb alle überbezirklich spielenden Mannschaften - bis hin zur 1. Bundesliga -, ihrem Herzen einen Stoß zu geben und einmal im Jahr zum Vergleich mit niederklassigen Teams anzutreten. So kann von Landesklassen-, Landesliga- und Bundesligateams die kameradschaftliche Verbundenheit mit den niederklassigen Mannschaften des Bezirks demonstriert werden, und vielleicht kommen diese Volleyballer dann auch als Zuschauer zu den "Großen", wenn sie schon einmal gegen sie gespielt haben.

Eine Chance für die Jugend

Alle Jahre wieder möchte ich heuer zum wiederholten Male alle Vereinsvorstände, Abteilungsleiter und Trainer der Vereine bitten, der Jugend eine Chance zu geben, das heißt, Übungsstunden für Jugendmannschaften einzuführen. Ich bin mir darüber im klaren, wie schwierig das für einige Vereine ist, doch mit etwas Mühe und Überredungskunst wird sich schon ein Aktiver finden, der dafür etwas Freizeit opfert. Bitte, machen Sie doch einmal den Versuch!!

Der Spielwart informiert

Da man in letzter Zeit durch den "bayern volleyball" kaum noch oder auf jeden Fall zu spät über Satzungsänderungen informiert wird, möchte ich die wichtigsten neubeschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen über unsere Zeitschrift bekanntgeben.

3.515 Ergänzung:

Verspätete Anträge auf Rückstufung oder Auflösung einer Mannschaft werden mit Bußgeld gemäß 7.113 1 geahndet.

4.216 wird ersatzlos gestrichen.

4.312 Neufassung:

Scheiden aus einer Staffel bis zum Ende der Spielzeit Mannschaften aus, so verringert sich entsprechend die Anzahl der Absteiger. Ordnungsgemäßes Zurückziehen einer Mannschaft aus dem Spielbetrieb bewirkt einen zusätzlichen Aufsteiger gemäß 4.311 a.

4.614 Neufassung:

a) Die Bezirke regeln die Austragung der Pokalspiele für Mannschaften bis einschließlich Bezirksebene und für Seniorenmannschaften in eigener Regie.

b) Unter Verbandsverantwortlichkeit erfolgt die weitere Durchführung so:

Runde A: Die je 2 qualifizierten Mannschaften der untergeordneten Bezirke und alle Mannschaften der Landesklasse.

Runde B: Die je 2 qualifizierten Mannschaften der untergeordneten Landesklassen und alle Mannschaften der Landesliga.

Runde C: Die je 2 qualifizierten Mannschaften der untergeordneten Landesligen und alle Mannschaften der Bayernliga.

Runde D: Die je 2 qualifizierten Mannschaften der Bayernliga und alle Mannschaften der Regionalliga und der 2. Bundesliga.

c) Der jeweilige Sieger der Runde D ist Bayerischer Pokalmeister.

4.615 Neufassung:

Zeitliche Reihenfolge der einzelnen Runden:

In jedem Spieljahr werden alle Spiele gemäß 4.614 a ausgetragen. Die zugehörigen Spiele gemäß 4.614 b werden im folgenden Spieljahr ausgetragen.

4.616 Neufassung:

Die Organisation obliegt den entsprechenden Spielausschüssen.

Wichtig für Staffelleiter:

7.113 Ergänzungen bzw. Neufassungen:

Erste Zeile "Bußen" ersetzen durch "Bußen pro Spieltag bzw. Wettkampf"

7.113 j Neufassung:

Nichtantreten einer Mannschaft zu Pflichtspielen außer Spielverlust und Pflicht zur Kostenerstattung

auf Kreisebene	DM	50,-
auf Bezirksebene	DM	100,-
auf Verbandsebene	DM	150,-

7.113 l Neufassung:

Zurückziehen einer gemeldeten Mannschaft aus dem Pflichtspielbetrieb des laufenden Spieljahres oder Ausschluß

auf Kreisebene	DM	150,-
auf Bezirksebene	DM	200,-
auf Verbandsebene	DM	250,-

7.113 o Neufassung:

Nichtstellung eines Wettkampfleiters, Verstöße gegen Anlage 2 zur VSPO

DM 25,-

In der Anlage 1 zur VSPO wird Punkt 2j gestrichen.

Wichtig erscheint mir vor allem, daß alle Bußen wie z.B. für Nichtantreten an einem Dreierspieltag nicht mehr wie bisher üblich für jedes Spiel sondern nur einmal pro Spieltag ausgesprochen werden. Aus dem Bußgeldsatz bei Nichtantreten einer Mannschaft ergibt sich auch zwangsläufig, daß die Summe aus bestimmten Einzelverfehlungen (z.B. Spielen ohne Spielerpaß oder Spielberechtigung) diese Sätze nicht übersteigen kann. So kann z.B. einem Verein der Kreisliga, bei dem 3 Spieler ohne Spielberechtigung waren, nicht ein Bußgeld von DM 75,- abverlangt werden, wenn ein Nichtantreten lediglich DM 50,- kosten würde. Die Ahndung andersartiger Verfehlungen (Spielberichtsbögen oder ähnliches betreffend) bleibt von dieser Regelung natürlich unberührt.

Ferner möchte ich alle Staffelleiter bitten, dem Bezirkskassenwart Roland Senft jeden in der Saison 1981/82 ausgestellten Bußgeldbescheid (nur Bußgeldhöhe und Verein) formlos bekanntzugeben. Da der Bezirk einen Teil des Bußgeldes vom Verband zurück erhält, die Informationen von oben nach unten allerdings sehr spärlich fließen, ist dies zwecks Aufbesserung unserer mageren Finanzen erforderlich. Die Portokosten pro Bußgeldbescheid erhöhen sich damit auf DM 3,30 (Einschreiben DM 2,10 + BVV DM 0,60 + Senft DM 0,60)

Zum Schluß muß ich leider alle Heimvereine noch einmal an die Erstellung und Absendung der Wettkampfleiterberichte erinnern, was seit dem Spieljahr 1981/82 Vorschrift wurde. Da ich bis jetzt diese Berichte nur sehr spärlich erhalten habe, vermute ich, daß dies allgemein so sein wird. Bis jetzt habe ich von Bußgeldbescheiden abgesehen, werde jedoch ab November bei weiteren Verstößen gemäß Bußgeldkatalog verfahren und bitte alle Staffelleiterkollegen, Schlampereien ebenfalls konsequent zu unterbinden.

W. Kuntz

Niederbayerische Pokalrunden 1982

1. Kreispokal (Herren) am 23.(24.)1.82

Teilnahmeberechtigt sind alle Kreisligamannschaften sowie Neuanmeldungen. Meldungen bis zum 23.12.81 an Norbert Wahleder, Falkensteinstr.24, 8390 Passau, Tel.0851/41657. Meldegebühr: 5,-

2. Bezirkspokal (Damen) am 6.(7.)2.82

Teilnahmeberechtigt sind alle Bezirksklassen- und Bezirksligamannschaften sowie Neuanmeldungen. Meldungen bis zum 6.1.82 an Siegfried Strickert, Max-Matheis-Str.17, 8390 Passau, Tel.0851/82647. Meldegebühr: 10,-

3. Bezirkspokal (Herren) am 13.(14.)2.82

Teilnahmeberechtigt sind alle Bezirksklassen- und Bezirksligamannschaften sowie die beiden Sieger des Kreispokals. Meldungen bis zum 13.1.82 an Josef Dick, Regener Str.20, 8351 Schönberg, Tel. 08554/888. Meldegebühr: 10,- bzw. 5,- für die beiden qualifizierten Vereine der Kreisligen.

4. Niederbayernpokal (Damen und Herren) am 24.(25.)4.82

Teilnahmeberechtigt sind alle überbezirklich spielenden Mannschaften sowie jeweils die beiden Sieger der Bezirkspokale. Meldungen bis zum 24.3.82 an Wolfgang Knettel, Goldrautenweg 9, 8352 Grafenau, Tel. 08504/1038. Meldegebühr: 10,-

Die Meldegebühren können am Spielort bezahlt werden. Falls ein Verein an der Ausrichtung eines der Turniere interessiert ist, so kann die Bewerbung gleichzeitig mit der Anmeldung erfolgen. Ferner bitte ich zu beachten, daß bei erfolgter Anmeldung eine Teilnahme verbindlich ist und andernfalls ein Bußgeld wegen Nichtantretens entrichtet werden muß.

Im der letzten Verbands-SR-Ausschußsitzung ist Niederbayern getadelt worden, weil die Satzung für Prüfer- und Schiedsrichter-einsätze nicht eingehalten wird. Während andere Bezirke laufend für das Schiedsrichterwesen von der allgemeinen Kasse draudzahlen müssen, hatten wir immer Überschüsse. Das war auch möglich, weil fast alle Beteiligten auf Entschädigung verzichteten. Ein Zustand aber, der nicht weiter getragen werden kann, da bald z.B. auch Studenten zu den Prüfern stoßen, von denen wir nicht verlangen können, daß sie hunderte von Kilometern fahren und ganze Tage kostenlos dafür verwenden.

Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, Dank und Anerkennung dem Kollegen Werner Blumtritt auszusprechen, der bis heute für seine zahlreichen Einsätze keinen Anspruch geltend gemacht hat. Dank auch an die beiden Kreisschiedsrichterwarte Baier und Kramer für ihre selbstlose Mithilfe bei den verschiedensten Prüfungseinsätzen.

Nun beschloß der Verband, um das Schiedsrichterwesen finanziell selbsttragend zu machen, eine Gebührenerhöhung für C-Kandidatenlehrgänge von bisher 15,-DM auf 40,-DM pro Teilnehmer. Die C-Lehrgänge bleiben bei 25,-DM. Damit will man einerseits erreichen, daß die Kandidaten sorgfältiger als bis jetzt ausgesucht werden, andererseits einen C-Kandidaten-Lehrgang finanzieren, der sich über 1 1/2 Tage erstreckt und rund 10 Stunden in Anspruch nimmt. Hier soll dann der praktische Teil besser bearbeitet werden, um die Qualität der C-Kandidaten zu verbessern. Es soll auch nicht mehr vorkommen, daß ein Kandidat nahezu keine Ahnung vom Volleyball hat. Es wird auch in der Schiedsrichterordnung verlangt, daß der Kandidat Spielerfahrung mitbringt (2.1.2). Eine neue Auflage der Spielregeln ist erschienen. Ich bitte alle Kollegen und Kolleginnen sich die Ausgabe 1981 zu verschaffen und natürlich zu lesen. Wichtige Passagen haben eine ausführlichere Erleuterung erfahren und auch mehr Abbildungen haben Platz gefunden, allerdings noch viel zu wenig. Hinzu kommen einige mehr oder weniger wichtige Änderungen. Hier einige herausgestellt:

Im Falle einer Hinausstellung sind die beiden Karten rot und gelb an einer Hand zu zeigen, wenn der "Sünder" nur für den laufenden Satz hinausgestellt werden soll, Die Karten getrennt in je einer Hand zeigen, wenn die Hinausstellung für das restliche Spiel gelten soll (Disqualifikation).

Betritt der Aufgabespieler die Grundlinie, ist sein Fehler gegenüber eines eventuellen Rotationsfehlers des Gegners als zuerst begangener Fehler zu ahnden (Ballverlust).

Ein Sichtblock wird nicht mehr ermahnt (gelbe Karte), sondern ist als Fehler zu werten und mit Ballverlust zu entscheiden. Dies aber nach wie vor nur, wenn der Schiedsrichter überzeugt ist, daß ohne Zweifel ein Sichtblock vorliegt.

Zu beachten ist auch, daß jeder "Ausrichter" einen Wettkampfleiter stellen muß, mit dem der Schiedsrichter unbedingt in Kontakt kommen muß.

Leider ist auch in der neuen Auflage die Frage, wie weit ein Spieler vom Netz sein darf, um seine Aktion noch als "Block" zu werten, nicht näher erläutert worden. Wir sollen in etwa davon ausgehen, daß die Hände nicht weiter von der Netzebene entfernt sind als etwa 30 cm. Das ist etwas mehr als der Durchmesser des Balles. Blockt aber ein Spieler z.B. 50 cm und mehr vom Netz entfernt so ist seine Berührung als erste Ballberührung zu werten, und der Mannschaft bleiben nur noch zwei Berührungen.

Über neue Prüfungs- und Regelabendtermine nähere Einzelheiten im nächsten Heft.

Euer Tello

Vobi

fragt:

- Vobi: Man sagt, der Steller (für Pedanten: der Zuspielder) sei die entscheidende Figur in einer Mannschaft.
- Ndb: Zweifellos. Nicht wenige stellen ihre Angreifer vor unlösbare Probleme
- Vobi: Nennen Sie uns welche.
- Ndb: Nehmen wir an, der Steller versucht sich als Läufer (man bemerke die geistige Verwandtschaft mit dem Schach), so läßt er mindestens zwei Angreifer ins Leere laufen und bedient dann den falschen. Er setzt also zwei Drittel der Mannschaft matt.
- Vobi: Und die beiden übriggebliebenen Mitspieler?
- Ndb: Spielen nicht mit, hoffen nur das Beste.
- Vobi: Man sollte ihm vielleicht mehr Freiheiten geben.
- Ndb: Die nimmt er sich schon selbst. Wenn z.B. die Annahme unannehmbar zu ihm kommt und er aus Verzweiflung oder Bösartigkeit den Ball höchst akrobatisch und trickreich zum Gegner befördert, so (ent)täuscht er nicht nur elf Spieler, sondern hindert seine lauerten Angreifer an der Verantwortung
- Vobi: Manche behaupten, gewisse Steller seien eigeildet.
- Ndb: Das stimmt, liegt aber nur daran, daß sie nicht genug ausgebildet sind.
- Vobi: Hat denn der Steller keinen Konkurrenten?
- Ndb: Höchstens einen, und der ist noch kleiner als er selbst. Sie müssen hier mehr den mitmenschlichen, den sozialen Aspekt sehen. Auch kleine Menschen haben ein Recht, mit großen zu spielen.
- Vobi: Warum dulden die Angreifer solche Zwerge überhaupt?
- Ndb: Nur aus Egoismus! Sie profitieren vom gekonnten Stellen und stehlen mit spektakulären Schlägen den Zwergen die Schau.
- Vobi: Wie sieht ein Trainer den Steller?
- Ndb: Der stellt sich instinktiv auf die Seite des Stellers.
- Vobi: Worauf gründet sich diese Sympathie?
- Ndb: Auf die gleiche Größe!

Euer Vobi

Der Bezirkssportwart informiert

An alle Trainer

Wie Sie wissen, hat der BVV mit der Saison 81/82 erstmals offiziell eine D-Jugend für Auswahlmannschaften eingeführt. Die Gründe dafür sind in erster Linie auf sportlicher Ebene zu suchen, man will möglichst früh beginnen, die Kinder mit dem Volleyballspiel vertraut zu machen, um

1. eine breitere Basis zu erhalten
2. Zeit dafür zu bekommen, das so wichtige Grundspiel von Anfang an intensiv und ohne Zeitdruck zu lehren und frühzeitige Spezialisierung zu vermeiden
3. "drop-outs" so gering wie möglich zu halten

Dafür wurde die A-Jugend aus dem Förderprogramm gestrichen, da dem BVV die sportlichen Perspektiven für 18-jährige zu gering erschienen.

Nun ist es natürlich ein Unterschied, ob wir Trainer mit 14-Jährigen arbeiten oder mit 10-jährigen. Uns werden allein schon durch das in diesem Alter begrenzte körperliche Leistungsvermögen der Kinder Grenzen gesetzt. Dies erfordert auch andere Trainingsmethoden.

Da aber auf dieser Altersstufe das Spiel(en) noch eine entscheidende Rolle spielt, müssen spielgemäße Formen gefunden werden, die einerseits den Spieltrieb des 10-jährigen befriedigen, andererseits aber volleyballgerecht bzw. -spezifisch sein müssen.

Eine Kopie des Erwachsenentrainings, wie man es oft sieht, ist in jedem Fall undiskutabel!

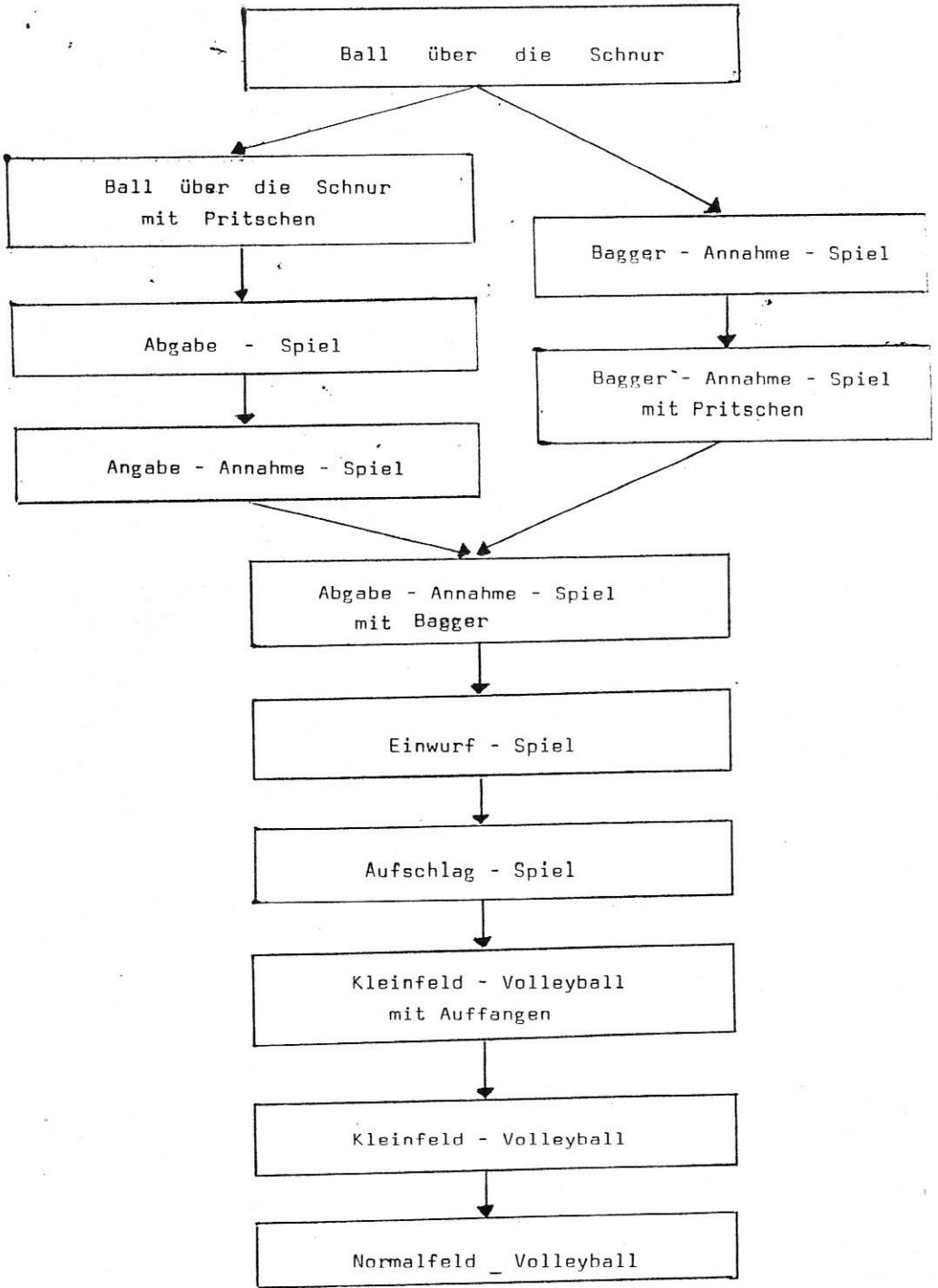
Landestrainer Robert Keilmann hat nun eine Spielreihe zusammengestellt, die beiden Bedürfnissen gerecht werden soll. Ich möchte es allen Trainern, die auf dieser Altersstufe arbeiten wollen und sollen, mit der heutigen Ausgabe beginnend vorstellen. In weiteren Folgen wird das Programm ergänzt (insgesamt 16 Seiten).

Ich hoffe, daß Sie es in Kürze erfolgreich einsetzen können, damit wir auch in Niederbayern vorankommen.


Euer Sportwart

Kunt + Jelew

-12-



Spielreihe	Technik	Taktik	Regeln	Parallele Übungsreihe	Bemerkungen
① Ball über die Schnur	Fangen und Werfen in der Spielsituation	reine Feldverteilung	Fangen u. Werfen ohne Verzögerung, Fangstelle = Abwurfstelle - Zuspield zum Partner. Fehler: Ball am Boden, Netzberührung, Übertritt	Wurf- u. Fangübungen	Kleine Gruppen, kleine Felder Einführung der Zählweise, Aufteilen des Raumes
② Ball über die Schnur mit weiterer Reglementierung	Laufen unter den Ball	Stellungsspiel, Beobachten des Gegners	Ball muß oberhalb der Schulter gefangen werden, mindestens ein Zuspield zum Partner	Laufübungen unter dem Ball	Festigung der Zählweise, Einführung der Rotationsordnung
③ Ball über die Schnur - volleyballspezifisch	Typische Handstellung für das obere Zuspield	wie bei ②	wie bei ②, jedoch in Pritschhaltung	in richtiger Handhaltung werfen und fangen; wichtig: Korrektur von Fehlern	auch das Zuspield in der eigenen Mannschaft in Volleyballhandhaltung u. hohem Bogen
④ Volleyball mit Auffangen des 1. und des 2. Balles	Abbau des Fangens; erste Erfahrungen im Pritschen	mannschaftsdiensliches Spiel	3-mal spielen, der erste u. zweite Spieler fangen, der dritte spielt direkt (pritscht)	Fangzeit verkürzen; Pritschen in der meth. Übungsreihe einführen, Spiel 1 mit 1 (welcher Paar kann am offtesten hier- u. Herpritschen?)	Einsatz des ganzen Körpers; Höhe des Zuspields wichtiger als Weite
⑤ Volleyball mit Auffangen des ersten Balles	Verbesserung der Pritschtechnik	Spieldaufbau erlernen	bereits der zweite Ball muß gepritscht werden	meth. Übungsreihe zum oberen Zuspield im Winkel. Winkel kleiner als 90°	erst drehen, dann spielen! Genaue Reihenfolge des Zuspields festlegen!
⑥ Volleyball mit Doppelspiel	verfeinertes Pritschen Doppelspiel. Spielsituation: Schritt-Grätsch - Hackstellung, kräftige Beinstraffung	spielaffin; festigen, Lücken beim Gegner erkennen	Der erste Ball u. schwächere Bälle werden im Doppelspiel gespielt	Verbesserung des oberen Zuspields, Verbesserung des Spiels im Winkel, Spiel 1 gegen bei relativ hoher Netz (Leine) u. Kleinstromfeld	Beim Doppelspiel beachten! kein Hohlkreuz!

Spielreihe	Technik	Taktik	Regeln	Parallele Übungsreihe	Bemerkungen
⑦ Pritsch-Volleyball	Richtungspritschen, Dreieckspritschen, Drehen in Spielrichtung, schnelles Einnehmen der Spielstellung	Spielfuß, Ball zum Zuspieler bringen	Direktes Pritschen (ohne Doppelspiel), mindestens ein Zuspiel (Steigerung: 3-mal im Feld)	wie bei ⑥, Spiel 2 mit 2 Spiel 2 gegen 2	hier wird zum ersten mal die Notwendigkeit der Differenzierung innerhalb des Spiels bestehen
⑧ Pritsch-Volleyball mit Aufschlag	Aufschlag von hinten, Zielgenauigkeit, regelmäßiges Treffen des gegnerischen Feldes	Gezielter Aufschlag, Spieler richtig im Feld aufhalten	Einführung des Aufschlags, späterstens hier offizielle Zahlweise	meth. Übungsreihe zum Erlernen des frontalen hinteren Aufschlags (Differenz.)	eventuell zur Abwehr der Aufgabe Doppel-spiel oder Fängen
⑨ Abwehr des Aufschlags	Anwendung erst, wenn der Ball sicher im Bagger nach vorne gebracht werden kann	Abwehr der geg. Auf-schläge im Bagger; Heranstellen durch den Zuspieler	Spieleer bei der Abwehr des Aufschlags im hinteren Feld, erster Spieler muß baggern, Zweiter darf anfangs fangen	meth. Übungsreihe zum Erlernen des hinteren Zuspiels (Bagger)	Beim Erlernen h. in komplexen Übungen muß gebaggert werden, sonst im Spiel einfache Bälle pritschen
⑩ Mini-Volleyball (3 Spieler)	Alle Techniken sind möglich, Zweckmäßige Koordination der techn. Fertigkeiten: pritschen, Aufschlag von hinten, baggern	Informations, Angriff ertl. erste Spezialisierung: Angreifer - Zuspieler	Offizielle Mini-Volleyballspielregeln	Komplexübungen der drei bisher erlernten techn. Elemente	Differenzierung: Spielfuß geht vor Beherrschung aller Elemente
⑪ Volleyball mit 4 Spielern	Oberes Zuspiel nach 90° drehen (Viereckspritschen), Verstärke Anwehr des geg. Aufschlags, frontale Stellung zum Ball	Netzspielerfunktionen: rechter Netzspieler: Zuspieler, linker Netzspieler: bei Annahme hinten, bei Angriff vorne als Angreifer	2 Grundspieler, 2 Netzspieler, rechter Netzspieler sp., rechter Netzspieler am Netz, die anderen 3 im hinteren Feld zur Annahme. Ballannahme - fallen - Pritschen übers Netz	Komplexübungen mit 4 Spielern	
⑫ Volleyball mit 5 Spielern	Zuspiel über Kopf nach hinten	Regelaufstellung * bei geg. Aufschlag; 3 Netzspieler, die beiden anderen bei Annahme zurück, bei Angriff vorn	3 Netzspieler, 2 Grundspieler, 2 Netzspieler ist Zuspieler u. bleibt am Netz	Einnehmen der takt. Positionen	*  4-er-Riegel Feld langsam vergrößern
⑬ Volleyball mit 6 Spielern	Anwendung aller techn. Fertigkeiten	Kenntnisse über die Spielfeldpositionen; Vorgesagte Position II; Angriffserkennung	Je nach Können immer stärkere Auslastung an die offiziellen Spielregeln/Abbau im Sonderregulativ	Wiederholung d. Vorbesetzung alles bisher Erlernten im Einzel- und Komplexübungen	Weitere Spezialisierung

Landesklasse Süd/Ost Herren

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Deggendorf - Garching 3:0, Deggendorf - Rosenheim 3:1, Garching - Rosenheim 3:1, Passau - Viechtach 3:1, Passau - Neuried 2:3, Viechtach - Neuried 2:3, Schönberg - Niederviehbach 1:3, Schönberg - Lohhof 3:0, Niederviehbach - Lohhof 3:1, Hauzenberg - Trostberg 3:1, Hauzenberg - Hausham 3:1, Trostberg - Hausham 2:3.

Spielplan 1981/82

2. Spieltag am 7.11.81

Hauzenberg-Lohhof-Deggendorf
Garching-Neuried-Schönberg
Trostberg-Rosenheim-Passau
Viechtach-Niederviehb.-Hauzenberg

3. Spieltag am 14.11.81

Deggendorf-Niederviehb.-Neuried
Schönberg-Hauzenberg-Rosenheim
Lohhof-Trostberg-Viechtach
Garching-Hausham-Passau

4. Spieltag am 28.11.81

Hauzenberg-Passau-Deggendorf
Niederviehb.-Garching-Trostberg
Neuried-Lohhof-Rosenheim
Schönberg-Viechtach-Hausham

5. Spieltag am 12.12.81

Garching-Deggendorf-Viechtach
Rosenheim-Hausham-Niederviehb.
Lohhof-Schönberg-Passau
Trostberg-Neuried-Hauzenberg

6. Spieltag am 16.1.82

Deggendorf-Viechtach-Rosenheim
Hauzenberg-Garching-Lohhof
Passau-Schönberg-Niederviehb.
Trostberg-Hausham-Neuried

7. Spieltag am 23.1.82

Deggendorf-Schönberg-Trostberg
Rosenheim-Garching-Viechtach
Niederviehb.-Lohhof-Passau
Neuried-Hausham-Hauzenberg

8. Spieltag am 6.2.82

Neuried-Lohhof-Deggendorf
Hausham-Garching-Schönberg
Passau-Hauzenberg-Rosenheim
Trostberg-Niederviehb.-Viecht.

9. Spieltag am 13.2.82

Niederviehb.-Deggendorf-Hauzenb.
Passau-Garching-Trostberg
Rosenheim-Neuried-Schönberg
Viechtach-Hausham-Lohhof

10. Spieltag am 13.3.82

Schönberg-Deggendorf-Trostberg
Garching-Lohhof-Hauzenberg
Viechtach-Passau-Neuried
Hausham-Rosenheim-Niederviehb.

11. Spieltag am 27.3.82

Hausham-Deggendorf-Passau
Rosenheim-Trostberg-Lohhof
Neuried-Garching-Niederviehb.
Hauzenberg-Schönberg-Viechtach

Landesklasse Süd/Ost Damen

Ergebnisse vom 1. Spieltag: TG Landshut - WSV Aschau 1:3, Landshut - FC Fürstenzell 3:1, Aschau - Fürstenzell 3:1, TSV Hohenbrunn - TSV Mühldorf 3:1, Hohenbrunn - DJK Tiefenbach 3:0, Mühldorf - Tiefenbach 1:3, TSV Grafenau - TV Hauzenberg 3:1, Grafenau - TSV Niederviehbach 3:0, Hauzenberg - Niederviehbach 1:3.

Spielplan 1981/82

2. Spieltag am 7.11.81

FC Fürstenzell - TSV Grafenau - TSV Hohenbrunn
TG Landshut - TSV Niederviehbach - TSV Mühldorf
DJK Tiefenbach - TV Hauzenberg - WSV Aschau

3. Spieltag am 21.11.81

TSV Niederviehbach - TSV Grafenau - WSV Aschau
TSV Mühldorf - TG Landshut - DJK Tiefenbach
TSV Hohenbrunn - FC Fürstenzell - TV Hauzenberg

4. Spieltag am 5.12.81

WSV Aschau - TSV Hohenbrunn - TSV Mühldorf
FC Fürstenzell - TSV Niederviehbach - TG Landshut
TV Hauzenberg - DJK Tiefenbach - TSV Grafenau

5. Spieltag am 23.1.82

TG Landshut - TSV Hohenbrunn - TV Hauzenberg
DJK Tiefenbach - FC Fürstenzell - TSV Niederviehbach
WSV Aschau - TSV Mühldorf - TSV Grafenau

6. Spieltag am 6.2.82

TSV Hohenbrunn - WSV Aschau - TSV Niederviehbach
DJK Tiefenbach - TSV Grafenau - TG Landshut
TV Hauzenberg - FC Fürstenzell - TSV Mühldorf

7. Spieltag am 13.2.82 (14.2.82 in Mühldorf - 11 Uhr)

FC Fürstenzell - TSV Grafenau - TSV Mühldorf
TSV Niederviehbach - DJK Tiefenbach - TSV Hohenbrunn
TV Hauzenberg - TG Landshut - WSV Aschau

8. Spieltag am 27.3.82 (28.3.82 in Mühldorf - 11 Uhr)

WSV Aschau - FC Fürstenzell - DJK Tiefenbach
TSV Mühldorf - TSV Niederviehbach - TV Hauzenberg
TSV Grafenau - TG Landshut - TSV Hohenbrunn

Bezirksliga Herren

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Eggenfelden - Simbach 2:3, Eggenfelden - Deggendorf 2:3, Simbach - Deggendorf 1:3, Grafenau - Griesbach 3:1, Grafenau - Straubing 3:1, Griesbach - Straubing 2:3, TV 64 Landshut - Dingolfing 2:3, 09 Landshut - Dingolfing 3:2, TV 64 Landshut - 09 Landshut 1:3.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Deggendorf - Grafenau 3:2, Deggendorf - TV 64 Landshut 3:0, Grafenau - TV 64 Landshut 3:0, Simbach - Dingolfing 3:2, Simbach - Straubing 1:3, Dingolfing - Straubing 3:1, 09 Landshut - Eggenfelden 3:1, 09 Landshut - Griesbach 3:2, Griesbach - Eggenfelden 2:3.

Tabelle

1. TSV Deggendorf II	12: 5	8:0
2. ETSV 09 Landshut	12: 6	8:0
3. TSV Grafenau	11: 5	6:2
4. TV Dingolfing	10: 9	4:4
5. VG Straubing	8: 9	4:4
6. TSV Simbach	8:10	4:4
7. TV Eggenfelden	8:11	2:6
8. TSV Griesbach	7:12	0:8
9. TV 64 Landshut	3:12	0:8

Bezirksklasse Nord/Ost Herren

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Regen - Saldenburg 3:1, Regen - Hauzenberg 3:1, Saldenburg - Hauzenberg 2:3, Osterhofen - Patriching 0:3, Osterhofen - Waldkirchen 2:3, Patriching - Waldkirchen 3:0.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Saldenburg - Regen 3:0, Saldenburg - Osterhofen 3:0, Regen - Osterhofen 3:1, Hauzenberg - Patriching 1:3, Hauzenberg - Schönberg 3:1, Patriching - Schönberg 3:2.

Tabelle

1. DJK Patriching	9: 3	8:0
2. TSV Regen	9: 6	6:2
3. SG Saldenburg	9: 6	4:4
4. TV Hauzenberg	8: 9	4:4
5. TSV Waldkirchen	3: 5	2:2
6. TSV Schönberg	3: 6	0:4
7. TV Osterhofen	3:12	0:8

Bezirksklasse Süd/West Herren

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Ergolding I - Ergolding II 3:1, Ergolding I - 09 Landshut 3:0, Ergolding II - 09 Landshut 3:0, Straubing - TG Landshut 1:3, Straubing - Simbach 3:1, TG Landshut - Simbach 3:1.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Ergolding I - 09 Landshut 3:0, Ergolding I - TG Landshut 3:0, 09 Landshut - TG Landshut 0:3, Mainburg - Ergolding II 3:1, Mainburg - FTSV Straubing 3:1, Ergolding II - Straubing 0:3.

Tabelle

1. FC Ergolding I	12: 1	8:0
2. TG Landshut II	9: 5	6:2
3. TSV Mainburg	6: 2	4:0
4. FTSV Straubing	8: 7	4:4
5. FC Ergolding II	5: 9	2:6
6. TSV Simbach II	2: 6	0:4
7. ETSV 09 Landshut II	0:12	0:8

Kreisliga Nord/Ost Herren

Ergebnisse vom 1. Spieltag: FC Ruderting - SV Aicha 0:3, FC Ruderting - TSV Waldkirchen II 0:3, SV Aicha - TSV Waldkirchen II 2:3.

Kreisliga Süd/Ost Herren

Ergebnisse vom 1. Spieltag: TG Vilshofen - Fürstenzell 3:0, Vilshofen - Straßkirchen 0:3, Straßkirchen - Fürstenzell 3:0.

Kreisliga Süd/West Herren

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Eggenfelden - Dingolfing 2:3, Eggenfelden - Geiselhöring 3:0, Dingolfing - Geiselhöring 3:0.

Bezirksliga Damen

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Dingolfing II - Ergolding 3:0, Dingolfing II - Deggendorf 0:3, Ergolding - Deggendorf 1:3, Vilsbiburg - Zwiesel 3:0, Vilsbiburg - Schönberg 3:0, Zwiesel - Schönberg 3:0, Eggenfelden - Viechtach 3:1, Eggenfelden - TV 64 Landshut 2:3, Viechtach - TV 64 Landshut 3:0.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Viechtach - Zwiesel 3:0, Viechtach - Dingolfing 0:3, Zwiesel - Dingolfing 0:3, Vilsbiburg - TV 64 Landshut 3:2, Vilsbiburg - Deggendorf 0:3, TV 64 Landshut - Deggendorf 0:3, Schönberg - Eggenfelden 2:3, Schönberg - Ergolding 3:2, Eggenfelden - Ergolding 3:0,

Tabelle

1. TSV Deggendorf	12: 1	8:0
2. TV Dingolfing II	9: 3	6:2
3. TV Eggenfelden	11: 6	6:2
4. TSV Vilsbiburg II	9: 5	6:2
5. TV Viechtach	7: 6	4:4
6. TV 64 Landshut	5:11	2:6
7. TSV Schönberg	5:11	2:6
8. TV Zwiesel	3: 9	2:6
9. FC Ergolding	3:12	0:8

Bezirksklasse Süd/West Damen

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Niederviehbach II - Geiselhöring 0:3, Niederviehbach II - Simbach 1:3, Geiselhöring - Simbach 0:3, Dingolfing III - TSV Straubing 3:0, TV Dingolfing III - Mellersdorf 3:0, Straubing - Mellersdorf 2:3.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: TSV Straubing - Kelheim 3:0, Straubing - Simbach 0:3, Kelheim - Simbach 0:3, Mainburg - Mellersdorf 0:3, Mainburg - Niederviehbach II 1:3, Mellersdorf - Niederviehbach 3:0

Tabelle

1. TSV Simbach	12: 1	8:0
2. TV Mellersdorf	9: 5	6:2
3. TV Dingolfing III	6: 0	4:0
4. VG Geiselhöring	3: 3	2:2
5. TSV Straubing	5: 9	2:6
6. TSV Niederviehbach II	4:10	2:6
7. TSV Mainburg	1: 6	0:4
8. ATSV Kelheim	0: 6	0:4

Bezirksklasse Nord/Ost Damen

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Patraching I - Patraching II 3:0, Patraching I - Straßkirchen 3:0, Patraching II - Straßkirchen 1:3, Aicha - Fürstenstein 1:3, Aicha - Stubenberg 3:0, Fürstenstein - Stubenberg 3:0, Saldenburg - Waldkirchen 0:3, Saldenburg - Griesbach 0:3, Waldkirchen - Griesbach 3:1.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Waldkirchen - Straßkirchen 3:1, Waldkirchen - Stubenberg 3:0, Straßkirchen - Stubenberg 3:0, Patraching I - Griesbach 3:0, Griesbach - Fürstenstein 3:0, Patraching I - Fürstenstein 3:0, Patraching II - Aicha 1:3, Patraching II - Saldenburg 0:3, Saldenburg - Aicha 3:1.

Tabelle

1. DJK Patraching I	12: 0	8:0
2. TSV Waldkirchen	12: 2	8:0
3. SV Aicha	8: 7	4:4
4. SV Fürstenstein	8: 7	4:4
5. DJK Straßkirchen	7: 7	4:4
6. TSV Griesbach II	7: 8	4:4
7. SG Saldenburg	6: 7	4:4
8. DJK Patraching II	2:12	0:8
9. ASV Stubenberg	0:12	0:8

Geänderter Spielplan

3. Spieltag am 14.11.81

Straßkirchen - Aicha - Griesbach II
Fürstenstein - Patraching II - Waldkirchen
Stubenberg - Patraching I - Saldenburg

4. Spieltag am 28.11.81

Patraching I - Aicha - Waldkirchen
Straßkirchen - Fürstenstein - Saldenburg
Griesbach II - Stubenberg - Patraching II

5. Spieltag am 19.12.81

Saldenburg - Patraching I - Patraching II
Waldkirchen - Fürstenstein - Griesbach II
Stubenberg - Straßkirchen - Aicha

6. Spieltag am 23.1.82

Patraching II - Waldkirchen - Stubenberg
Griesbach II - Straßkirchen - Saldenburg
Fürstenstein - Aicha - Patraching I

7. Spieltag am 13.2.81

Patraching I - Griesbach II - Stubenberg
Patraching II - Straßkirchen - Fürstenstein
Waldkirchen - Saldenburg - Aicha

8. Spieltag am 13.3.81

Straßkirchen - Patraching I - Waldkirchen
Saldenburg - Fürstenstein - Stubenberg
Aicha - Patraching II - Griesbach II

Männliche Jugend A

Gruppe Nord/Ost

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Hauzenberg - Simbach 3:0, Hauzenberg - Viechtach 3:2, Simbach - Viechtach 0:3.

Rangfolge: 1. TV Hauzenberg 4:0; 2. TV Viechtach 2:2; 3. TSV Deggendorf 0:0; 4. TSV Simbach 0:4.

Gruppe Süd/West

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Ergolding - Vilsbiburg 3:0, Ergolding - Dingolfing 3:0, Vilsbiburg - Dingolfing 3:1.

Rangfolge: 1. FC Ergolding 4:0; 2. TSV Vilsbiburg 2:2; 3. ETSV 09 Landshut 0:0; 4. TV Dingolfing 0:4.

Männliche Jugend B

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Passau I - Passau II 2:3, TG Landshut - Schönberg 3:0, Niederviehbach - Plattling 2:3.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Passau I - Plattling 3:0, Schönberg - Plattling 3:0, Schönberg - Passau I 0:3, TG Landshut - Niederviehbach 3:0, TG Landshut - Passau II 3:1, Passau II - Niederviehbach 3:0.

Rangfolge: 1. TG Landshut 6:0; 2. TV Passau I 4:2 Punkte, 8:3 Sätze; 3. TV Passau II 4:2, 7:5; 4. TSV Schönberg 2:4, 3:6; 5. TSV Plattling 2:4, 3:8; 6. TSV Niederviehbach 0:6.

Männliche Jugend C

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Dingolfing - Ergolding 0:3, Dingolfing - Vilsbiburg 3:0, Ergolding - Vilsbiburg 3:0.

Rangfolge: 1. FC Ergolding 4:0; 2. TV Dingolfing 2:2; 3. TV Landau 0:0; 4. TV Passau 0:0; 5. TSV Vilsbiburg 0:4.

Der 1. Spieltag muß wiederholt werden!

Weibliche Jugend A

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Simbach - Vilsbiburg 0:3, Simbach - 09 Landshut 3:0, Vilsbiburg - 09 Landshut 3:0.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Passau - Vilsbiburg 3:0, Passau - Ergolding 3:0, Vilsbiburg - Ergolding 0:3.

Rangfolge: 1. TV Passau 4:0; 2. TSV Vilsbiburg 4:4; 3. TSV Simbach 2:2 Punkte, 3:3 Sätze (75:45 Bälle); 4. FC Ergolding 2:2, 3:3 (71:45); 5. ETSV 09 Landshut 0:4.

Weibliche Jugend B

Gruppe Nord/Ost

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Griesbach - Eggenfelden 0:3, Griesbach - Grafenau 0:3, Eggenfelden - Grafenau 3:0.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Tiefenbach - Passau 0:3, Tiefenbach - Eggenfelden 0:3, Passau - Eggenfelden 0:3.

Rangfolge: 1. TV Eggenfelden 8:0; 2. TSV Grafenau 2:2 Punkte, 3:3 Sätze (70:76 Bälle); 3. TV Passau 2:2, 3:3 ((61:68)); 4. TSV Griesbach 0:4, 0:6 ((37:91)); 5. FC Tiefenbach 0:4, 0:6 (30:90).

Gruppe Süd/West

Ergebnisse vom 1. Spieltag: Landau - Straubing 0:3, Landau - Vilsbiburg 0:3, Straubing - Vilsbiburg 3:0.

Ergebnisse vom 2. Spieltag: Dingolfing - TG Landshut 3:0, Dingolfing - Straubing 3:0, TG Landshut - Straubing 3:1.

Rangfolge: 1. TV Dingolfing 4:0; 2. VG Straubing 4:4; 3. TSV Vilsbiburg 2:2 Punkte, 3:3 Sätze; 4. TG Landshut 2:2, 3:4; 5. TV Landau 0:4.



**BAföG:
Kein Almosen,
sondern gesetzlich
garantiertes Geld.**

Wer BAföG bei den zuständigen Stellen beantragt, muß bereits ein Girokonto angeben. Denn dieses Geld gibt es nur bargeldlos. Am besten eröffnen Sie gleich ein Girokonto. Bei uns.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 